

NRW Dienstleistungs- Kongress

[03.11.2020]

/online

Progressive Politik für einen
zukunftsfähigen Dienstleistungssektor

Dienstleistungen und die Arbeit im Dienstleistungssektor
sind von zentraler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher
Bedeutung in NRW.

Im einstigen Industrieland arbeiten heute beinahe drei von vier Beschäftigten im Dienstleistungssektor. Fast 96 Prozent des Beschäftigungswachstums zwischen 2008 und 2018 ist laut NRW-Wirtschaftsministerium hier zu verzeichnen. Besonders in der Corona-Krise ist darüber hinaus die Systemrelevanz vieler Dienstleistungsberufe deutlich geworden. Dies wurde zu Beginn der Krise mit viel Applaus honoriert. Die ideelle Wertschätzung ist wichtig, doch Applaus alleine reicht nicht aus.

Es braucht Antworten auf die großen Herausforderungen
im Dienstleistungssektor:

> Wie können gerechte Entlohnung und bessere Arbeitsbedingungen erreicht werden?

> Wie gelingt es, dass der stark wachsende Bereich der Sozialwirtschaft nicht nur in seiner sozialen, sondern auch in seiner wirtschaftlichen Bedeutung anerkannt wird?

> Wie können sich die oft besonders prekär beschäftigten Dienstleister_innen in der Plattform-Ökonomie besser organisieren?

> Und wie muss die digitale Transformation in der Dienstleistungswirtschaft gestaltet werden, damit sie zu einer Verbesserung von Beschäftigungsverhältnissen und Qualität der Dienstleistungen beiträgt?

Ziel des Kongresses ist es mit Vertreter_innen aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften, Betriebsräten und Beschäftigten im Dienstleistungssektor, politische Handlungsempfehlungen zur Gestaltung eines wirtschaftlich zukunftsfähigen und sozial gerechten Dienstleistungssektors zu formulieren.

Programm

14.30 Uhr Begrüßung



Petra Wilke
Leiterin Landesbüro NRW,
Friedrich-Ebert-Stiftung

14.35 Uhr Einführung in das Programm



Maike Rademaker
Freie Journalistin

14.45 Uhr Key Note

Die Politik als Gestalterin eines zukunftsfähigen
Dienstleistungssektors

Hubertus Heil

Bundesminister für Arbeit und Soziales

15.00 Uhr Eröffnung

Wirtschaftliche und soziale Bedeutung von
Dienstleistungen in NRW

Thomas Kutschay

Mitglied des Landtags NRW, SPD-Fraktionsvorsitzender

15.10 Uhr Eröffnungspanel

Dienstleistungen als Wertschöpfungs- und
Beschäftigungsmotor in NRW: Wie gelingt der
Strukturwandel?

Michaela Evans

Direktorin des Forschungsschwerpunkts
Arbeit & Wandel, Institut Arbeit und Technik,
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

Lisa Kapteinat

Mitglied des Landtags, Mitglied im Ausschuss für Arbeit,
Gesundheit und Soziales

Dr. Andreas Koch

Projektleiter der Studie „Zur Bedeutung industrie-
orientierte Dienstleistungen“ für das Wirtschaftsministerium
NRW, Institut für angewandte Wirtschaftsforschung

Andrea Kocsis

stellvertretende Vorsitzende des ver.di Bundesvorstands

16.00 Uhr Parallele Workshops

Workshop 01

Moderation: Maike Rademaker

Freie Journalistin

Workshop 02

Moderation: Denise Becka

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Arbeit und
Technik, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

Workshop 03

Moderation: Maja Wieland

Gewerkschaftssekretärin, ver.di Geschäftsstelle Aachen

17.00 Uhr Pause

17.15 Uhr Abschlusspanel

Dienstleistungsoökonomie von morgen:
Progressive Handlungsperspektiven für die Politik

Michael Fischer

Bereichsleiter „Politik und Planung“, ver.di Bundes-
verwaltung

Thomas Kutschay

Mitglied des Landtags NRW, SPD-Fraktionsvorsitzender

Gesamtmoderation: Maike Rademaker

Freie Journalistin

18.00 Uhr Digitaler Ausklang der Veranstaltung

Fotos: *© Verena Müller / IAW ** © Kay Herschelmann

Workshops

01

Systemrelevant und prekär? Von der
ideellen zur finanziellen Anerkennung
im Dienstleistungssektor



Prof. Dr. Ute Klammer
Geschäftsführende Direktorin,
Institut Arbeit und Qualifikation,
Universität Duisburg-Essen



Désirée Simon
Angestellte und Betriebsrätin,
Real-Markt GmbH



Uwe Speckenwirth
Landesfachbereichsleiter Post-
dienste, Speditionen und Logistik,
ver.di Landesbezirk NRW

02

Digitale Transformation des Dienst-
leistungssektors: Den Wandel jetzt
gestalten!



Dietmar Bell
Mitglied des Landtags, Vorsit-
zender Enquetekommission
„Digitale Transformation der
Arbeit in NRW“



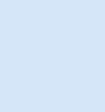
Dr. Elisabeth Botsch
Leiterin der Forschungsstelle
„Arbeit der Zukunft“,
Hans-Böckler-Stiftung



Reiner Schmidt
Krankenpfleger und Personalrat,
Universitätsklinikum Essen

03

Fight for your rights: Mobilisierung und
Organisation einer neuen Arbeitnehmer-
schaft



Orry Mittenmayer
Aktivist und Mitbegründer von
„Liefern am Limit“



Zayde Torun
Geschäftsführerin Nahrungs-
Genuss-Gaststätten (NGG)
Region Düsseldorf-Wuppertal

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **29.10.2020**

für die Veranstaltung an:

<https://www.fes.de/lnk/3wy>

Am Vortag der Veranstaltung bekommen Sie den Zugangslink
für die Veranstaltung zugestellt.

Hinweis zum Datenschutz

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Soft-
ware der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur ist auf US-Serven-
tern angesiedelt. Die FES selbst legt im Zuge dieser Technologie über die Daten von Teilnehmenden an.

Das Sinne von Datensparsamkeit ist es möglichst, den Zoom-RAum mit abgewandelten
Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Für weitere
Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.